



Beschlussvorlage 2017/241	Referat	Baureferat
	Abteilung	Abt. 30, Baureferat
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Schlossausschuss	13.07.2017	öffentlich

**Sanierung und Umnutzung des Wittelsbacher Schlosses Friedberg;
VE 608 Trockenbauarbeiten
- Beauftragung des Nachtrages NA 01 "Zusatzleistungen Saal"-**

Beschlussvorschlag:

Der [REDACTED] wird im Rahmen der Vergabeeinheit VE 608 Trockenbauarbeiten auf Grundlage des geprüften Nachtragsangebotes NA 01 „Zusatzleistungen Saal“ vom 08.05.2017 der Auftrag erteilt.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
-----------	--------------------	----------------------



Sachverhalt:

Der Schlossausschuss hat in seiner Sitzung am 23.02.2016 die [REDACTED] den Auftrag für die Vergabeeinheit VE 608 Trockenbauarbeiten auf Grundlage des Angebotes vom 13.01.2016 erteilt.

Insgesamt ist festzustellen, dass nach dem derzeitigen Stand der Vergaben von insgesamt 34 Vergabeeinheiten im BA Ib / BA II sich ein Vergabegewinn von ca. 1.230.000 € bei einem zur Verfügung stehenden Budget der vergebenen Vergabeeinheiten von ca. 11.000.000 € ergeben hat, der beschlussgemäß als Puffer (Rückstellung) für unvorhergesehene Kosten, die sich im weiteren Projektverlauf ergeben könnten, zurückgehalten wird.

Wie bereits angesprochen, ergeben sich im Rahmen der Sanierungsarbeiten laufend Situationen, und Umstände, die eine Änderung bzw. Anpassung der Planung erfordern und die zu Nachtragsangeboten bzw. Nachtragsbeauftragungen in einzelnen Gewerken führen.

Um den laufenden Betrieb von städtischen Baumaßnahmen gewährleisten zu können, hat der Stadtrat auf Empfehlung des Kommunalen Prüfungsverbandes in der Geschäftsordnung 2014 bis 2020 in § 16 Abs. 2 Buchstabe f dem Ersten Bürgermeister die selbständige Erledigung von Nachträgen, die die ursprüngliche Auftragssumme um nicht mehr als 10%, insgesamt jedoch nicht mehr als 45.000 € erhöhen, übertragen. Im Rahmen der Verwaltungsdelegation hat der Erste Bürgermeister die Referenten befugt Nachträge bis 5 % der Ursprungsbeauftragungssumme bzw. maximal 30.000 € zu beauftragen.

Der vorliegende Nachtrag 01 „Zusatzleistungen Saal“ der [REDACTED] übersteigt mit ca. 10,34 % der Ursprungsauftragssumme knapp die der Verwaltung übertragenen Legitimation von max. 10 % und ist somit durch ein politisches Gremium zu entscheiden.

Das vorliegende Nachtragsangebot der [REDACTED] vom 08.05.2017 wurde durch die [REDACTED] sowohl inhaltlich als auch der Höhe nach geprüft und mit dem angebotenen Betrag freigegeben.

Der Nachtrag wird wie folgt begründet:

Der Nachtrag 01 behandelt zusätzliche Leistungen im Bereich der Dachschrägen des Veranstaltungssaales, die sich im Zuge der fortgeführten Planung und aus Bemusterungen u.a. auch unter Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege ergeben haben.

U.a. konnte die Dampfsperre aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht zwischen Sparren und Tragwerk durchgeführt werden, sondern musste in den polygonalen Gefachen und an den zahlreichen Durchdringungen (einfache Kehlbalkenlagen, aufgedoppelte Kehlbalken, Zwillingsbalken, Stahlbauteile etc.) luftdicht an das rissige und aufgesprungene Gebälk angeschlossen werden.

Zur Verbesserung der Akustik wird eine Lage OSB-Platten in die Gefache der zweiten und dritten Kehlbalkenebene eingebaut und zum Gebälk mit Acryl abgefugt. Da die OSB-Platten hier



auch als Dampfsperre dienen, müssen sie luftdicht an die angrenzenden Bauteile angeschlossen werden.

Die Notwendigkeit und Rechtfertigung des Nachtrags wird auch von Seiten der [REDACTED] bestätigt, sodass vom Baureferat empfohlen wird das Nachtragsangebot der [REDACTED] vom 08.05.2017 zu akzeptieren und den Auftrag zu erteilen.

Die Mehrkosten in Höhe von [REDACTED] sind in der Betrachtung der offenen Risiken der Projektsteuerung Drees & Sommer, die in der letzten Schlossausschusssitzung am 16.05.2017 vorgestellt wurde, enthalten.

Anlagen (nichtöffentlich):

WSF VE 608 – Trockenbauarbeiten - NA01 „Zusatzleistungen Saal“